

Buswallfahrt

NACH SCHLESIEN

28.06. – 05.07.2026



UNSER PROGRAMM

Schlesien ist eine Region mit einer bewegten Geschichte und einer bunten Kultur. Der Glaube an Gott, den die Schlesier im Laufe der Jahrhunderte gepflegt haben, hinterlässt bis heute viele Spuren: Kirchen, Wallfahrtsorte, aber auch Schlösser und Burgen. Einige Städte wie Breslau, Liegnitz, Oppeln und Kattowitz werden wir besichtigen und bewundern. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen.

Schlesien ist auch eine der bedeutendsten Pilgerregionen Mitteleuropas mit Zentren wie zum Beispiel dem St. Annaberg. Wir werden auf der ganzen Pilgerreise täglich die Heilige Messe feiern.

Infos und Anmeldung:

hieronim.jopak@bistum-speyer.de

Pfarrei Hl. Franz von Assisi Blieskastel

SONNTAG, 28. JUNI

*9Uhr Heilige Messe in unserer Pfarrei.
Dachach Abfahrt nach Polen.
Ankunft in Zgorzelec, Schwesterstadt von Goerlitz.*



Görlitz und Zgorzelec sind für Pilger aus dem Westen perfekt als erster Reisestopp auf dem Weg durch Schlesien. Wir werden Zgorzelec und Görlitz, die über verschiedene Brücken miteinander verbunden sind.

In Zgorzelec werden wir auch übernachten.

MONTAG, 29. JUNI

Nach dem Frühstück Weiterfahrt nach Legnica.



Dort feiern wir die Heilige Messe im Kloster St. Johannes der Täufer, das zu den Franziskaner-Minoriten der Krakauer Provinz gehört. **In Legnica, deutsch Liegnitz,** besuchen wir unter anderem die Kirche St. Jacek, in der am 25. Dezember 2013 eine konsekrierte Hostie auf den Boden gefallen war und im Anschluss daran aufgehoben und in ein Glas mit Wasser gelegt wurde. Es zeigten sich ungewöhnliche Veränderungen. Eine gerichtsmedizinische Analyse ergab, dass es sich um das Gewebe eines Herzmuskels handelt. Seit 2016 darf das Wunder auch offiziell in der Pfarrkirche St. Jacek verehrt werden.

MONTAG, 29. JUNI

Nachmittags Weiterfahrt nach Krzeszów (Grüssau).



In Grüssau besuchen wir das Kloster Grüssau, eine ehemalige Zisterzienserabtei. Am 2. Juni 1997 wurde das Grüssauer Gnadenbild durch Papst Johannes Paul II. gekrönt und am 11. August 1997 in Anwesenheit hoher geistlicher Würdenträger abermals inthronisiert.

Der Komplex wurde 2004 zum polnischen Historischen Denkmal erklärt. Die Klosteranlage gehört zu den bedeutendsten Barockanlagen Europas und ist für das UNESCO-Welterbe nominiert.

Am späten Nachmittag Weiterfahrt nach Wrocław (Breslau).

DIENSTAG, 30. JUNI

Aufenthalt und Besichtigung Wroclaw (Breslau).



Wir besuchen die historische Dominsel von **Breslau** mit dem prachtvollen Breslauer Dom (St. Johannes der Täufer), der zwischen 1244 und 1341 im gotischen Stil errichtet wurde. Wir besuchen den Marktplatz mit der ehemaligen Leopoldina-Hochschule, die 1702 als Zentrum für katholische Theologie und Philosophie gegründet wurde und viele weitere Sehenswürdigkeiten, wie z. B. das Edith-Stein-Haus.

MITTWOCH 1. JULI

Besichtigung Breslau und Besichtigung Trzebnica.



Geplant ist während dieser beiden Tage in Breslau auch ein Besuch der Basilika der Heiligen Hedwig in **Trzebnica** nördlich von Breslau in Niederschlesien. In der Basilika befindet sich der Sarkophag der heiligen Hedwig, Patronin von Schlesien und Polen.

Am Nachmittag Abfahrt nach Opole (Oppeln).

DONNERSTAG, 2. JULI

Aufenthalt und Besichtigung Opole (Oppeln).



Oppeln ist eine große Universitätsstadt und Hauptstadt des historischen Oberschlesiens.

Die Stadt beherbergt zahlreiche historische katholische Kirchen. Zu den bedeutendsten Gotteshäusern in Oppeln gehören die Basilika St. Jakob und Agnes und die Basilika St. Adalbert.

DONNERSTAG, 2. JULI

Während unseres Aufenthalts in Oppeln besuchen wir auch das Schloss Moschen in Moszna und



den Ort Oberglogau mit einem weiteren Kloster der Franziskaner-Minorititen der Krakauer Provinz.



FREITAG, 3. JULI

*Von Oppeln aus Fahrt nach Katowice (Kattowitz),
St. Annaberg und Kamien Slaski.*



Neben dem Besuch der Altstadt von **Kattowitz** mit der Basilika der Franziskaner werden wir auch die Arbeitersiedlung Nikiszowiec besuchen, die etwa acht Kilometer vom Stadtzentrum entfernt liegt. Das gesamte Viertel besteht aus alten Backsteinhäusern mit rot umrandeten Fenstern, die symmetrisch angeordnet sind. Interessant ist auch das Restaurant Slaska Probicija, dessen Interieur ganz im Art Deco Stil gehalten ist.

FREITAG, 3. JULI

*Ein Highlight unserer Pilgerreise,
der Besuch des St. Annaberges.*



Der **St. Annaberg** (Góra Świętej Anny) ist ein Ort in der zweisprachigen Gemeinde Leschnitz (Leśnica) mit dem wichtigsten katholischen Wallfahrtsort Oberschlesiens. Es handelt sich um einen Komplex bestehend aus Wallfahrtsbasilika, Kloster und Kalvarienberg oberhalb der gleichnamigen Ortschaft St. Annaberg. Der Annaberg besteht aus den Überresten eines Vulkans, der schon seit mehreren Millionen Jahren inaktiv ist.

FREITAG, 3. JULI

*Besuch von Groß Stein (Kamien Slaski)
in der Nähe des Annaberges.*



Groß Stein soll bereits im 12. Jahrhundert Sitz der Adelsfamilie Odrowąż gewesen sein. Das heutige Schloss wurde im 17. oder 18. Jahrhundert unter Einbeziehung älterer Bauteile ausgebaut.

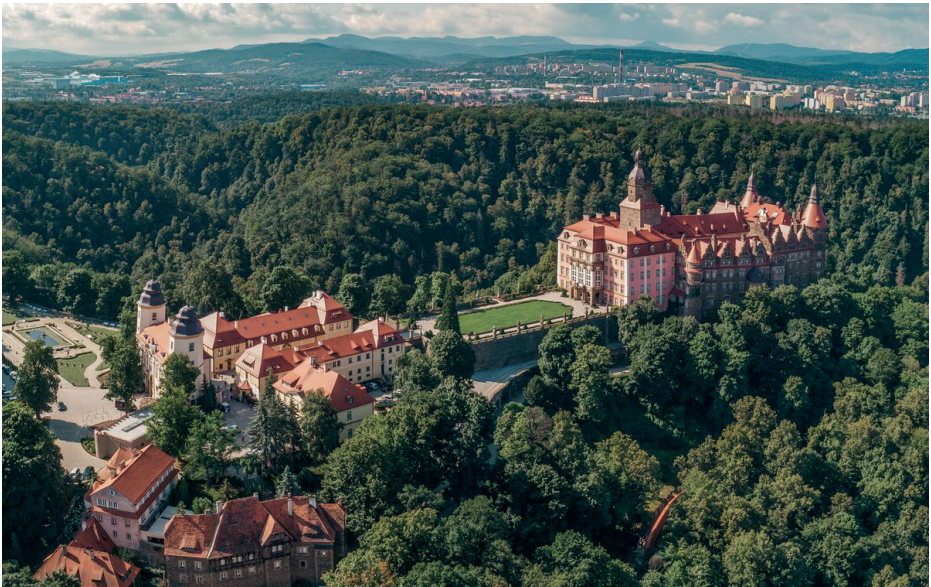
Die Pfarrkirche von Groß Stein wird wohl aus dem 13. Jahrhundert stammen. Der ursprüngliche Patron soll der hl. Urban gewesen sein, seit 1723 wird hingegen der hl. Hyazinth genannt.

Der Hauptaltar enthält ein Bild des hl. Hyazinth.

Am Abend Rückkehr nach Opeln.

SAMSTAG, 4. JULI

*Abfahrt Richtung Schloss Ksiaz (Schloss Fürstenstein)
und der Friedenskirche Swidnica.*



Das **Schloss Fürstenstein** ist eine der größten Burgen in Europa, das drittgrößte Schloss in Polen und das größte Schloss in Niederschlesien. Es liegt im Waldenburger Bergland auf dem Fürstenberg, der im Süden, Westen und Nordwesten von einer tiefen Schlucht der umgeben ist.

SAMSTAG, 4. JULI

Friedenskirche Swidnica.



Die evangelische Friedenskirche Zur heiligen Dreifaltigkeit in **Świdnica** (deutsch Schweidnitz) gehört zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten in Schlesien. Sie befindet sich seit dem Jahr 2001 gemeinsam mit der Friedenskirche in Jawor (deutsch Jauer) unter dem Titel Friedenskirchen in Jawor und Świdnica auf der Weltkulturerbe-Liste der UNESCO und gilt als die größte Fachwerkkirche in Europa.

Am Abend Rückkehr nach Zgorzelec zur Übernachtung.

SONNTAG, 5. JULI

*Nach dem Frühstück Abfahrt nach Deutschland.
Unterwegs besichtigen wir Bautzen.*



Die Stadt blickt zurück auf eine lange Geschichte: Im Jahr 1002 fand „**Budusin**“ oder sorbisch Budyšin erstmals urkundliche Erwähnung. Die Silhouette der Stadt ragt eindrucksvoll zwischen den Hügeln der Oberlausitz empor. Vierzehn Türme prägen den mittelalterlichen Stadtkern – und die Aussicht von ihnen auf die Stadt und das Umland lohnen sich sehr.

Am Abend Rückkehr nach Blieskastel.

PREIS UND KONDITIONEN

Der Preis beträgt bei einem voll bestzten Reisebus 1100,-€.

Im Preis enthalten sind:

7 Übernachtungen im ***-Hotels
(2/3-Bett-Zimmer mit Bad)
Einzelzimmerzuschlag 200,-€

7x Frühstück und Abendessen

Lokalen Reisführer, Eintrittskarten einschließlich
Reservierungskosten, Kopfhörer für das Audio-Guide-
System für die Teilnehmer.

Infos und Anmeldung:

hieronim.jopek@bistum-speyer.de

Pfarrei Hl. Franz von Assisi Blieskastel